

Beurteilung Beförderung

Beitrag von „Ehefrau“ vom 17. September 2015 08:00

Ein Lehrer bekommt ca. 5 Jahre nach der letzten Beurteilung gesagt, dass das Regierungspräsidium eine Beurteilung für eine mögliche Beförderung wünscht. Der Lehrer bekommt innerhalb einer Woche zwei Unterrichtsbesuche. Aufgrund von längerer Krankheit wurde das Beurteilungsgespräch verschoben, obwohl der Lehrer sich anbat, trotzdem zu einem Gespräch zu kommen. Auch nach der Krankheit findet kein Gespräch aufgrund anderer Termine der Schulleitung statt. Nach einem halben Jahr erfährt der Lehrer, dass diese Beurteilung wiederholt wird, d.h. nochmal Unterrichtsbesuche. Die Beförderung, die hätte stattfinden können (Selbsteinschätzung der zwei besuchten Unterrichte sehr gut - gut), verzögert sich und somit die Möglichkeit auf ein höheres Einkommen.

Ist das rechtens???? Aufgrund von Krankheit darf dem Lehrer doch kein Nachteil entstehen?

Danke für Eure Antworten.